Berlin, 7. November 2025

Liebe Jägerinnen und Jäger,

die **VOGELGRIPPE** breitet sich immer weiter aus. Besonders betroffen sind nach wie vor Wildvögel, insbesondere Wasserwild, aber auch Geflügel. Laut einer Meldung des Friedrich-Loeffler-Instituts von Ende Oktober kam es zu einer Verdopplung der Ausbrüche im Vergleich zur Vorwoche. Mittlerweile sind nicht nur die nördlichen Bundesländer betroffen, auch etwa in Rheinland-Pfalz oder Bayern breitet sich die Wildseuche aus. Die Karte des FLI zeigt das aktuelle Seuchengeschehen.

Der DJV appelliert weiterhin an alle Jägerinnen und Jäger, in betroffenen oder gefährdeten Gebieten, besonders umsichtig zu handeln und unnötige Beunruhigungen bei Feder- und insbesondere Wasserwild zu vermeiden. In Hinblick auf Hausgeflügel ist Biosicherheit außerordentlich wichtig, speziell die Einhaltung von Desinfektionsmaßnahmen. Und bitte lassen Sie nicht nach mit der Meldung von Funden an die zuständigen Behörden sowie über die Tierfundkataster-App – vielen Dank für Ihr zusätzliches Engagement!

Die Regelung der Jagdausübung fällt in Deutschland in die Zuständigkeit der einzelnen Bundesländer. So sind konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen länderspezifisch. Kraniche etwa sind normalerweise besonders geschützt. In Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und den Städten Bremen und Bremerhaven gibt es aktuell allerdings Ausnahmegenehmigungen für das Tötungsverbot. Erkrankte Tiere können so

entnommen und Tierleid zumindest punktuell verringert werden. In Brandenburg wird die Jagd auf Wasserwild derzeit ausgesetzt. Informationen zum Seuchengeschehen in Ihrem Bundesland gibt es beim Landesjagdverband oder der Unteren Jagdbehörde.

Weitere Details und Wissenswertes bieten unsere Pressemitteilung und das Frage-Antwort-Papier des FLI. Der DJV hat ganz aktuell ein Interview zur Vogelgrippe mit dem FLI geführt, unter anderem zur Gefährlichkeit des Virus für den Menschen, zur Verbreitung in Deutschland und zur weiteren Entwicklung des Seuchengeschehens. Wir veröffentlichen die Antworten in den nächsten Tagen auf jagdverband.de.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende,

Ihre DJV-Geschäftsstelle

Was sonst noch passiert ist?

Online-Vortrag "Wildkatzen in unserer Verantwortung"

Falls Sie beim gestrigen Vortrag nicht dabei sein konnten – wir haben die Veranstaltung wieder aufgezeichnet. Das Video finden sie in den nächsten Tagen auf dem YouTube-Kanal des DJV.

Zur Playlist

DJV-Warntafel „Achtung Jagd!“ – Sonderpreis im DJV-Shop

Wetterfeste Kunststofftafel (40 x 50 cm) für alle Gesellschaftsjagden – mit deutlichem Hinweis, die Wege nicht zu verlassen.

Diese Woche gibt es die DJV-Warntafel „Achtung Jagd!“ im DJV-Shop zum Sonderpreis.

17,00 Euro (statt 21,90 Euro).

Zum Artikel

Impressum

Deutscher Jagdverband e. V.
Vereinigung der deutschen Landesjagdverbände
für den Schutz von Wild, Jagd und Natur
Torsten Reinwald, Pressesprecher
Chausseestraße 37, 10115 Berlin
pressestelle@jagdverband.de
Telefon: (030) 209 1394 0

Besuchen Sie uns auch auf:

jagdverband.de

wild-auf-wild.de

jagd-fakten.de

djv-shop.de

Diese E-Mail wurde an thomas@niessen-la.de verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.